

ELIKASA ENTWICKLUNG LITERALER KOMPETENZEN IN DER KONTRASTIVEN ALPHABETISIERUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Projektteam: Christine Czinglar (Projektleitung), Yousuf Aboamer, Zeynep Arslan, Julia Edeleva, Gina Do Manh, Franziska Förster, Katharina Karges, Parivash Mashadi, Feroz Nuranfar

www.dafdaz.uni-jena.de/elikasa
Kontakt: christine.czinglar@uni-jena.de

PROJEKTZIELE

Begleitforschungsprojekt (Laufzeit 04/2020 – 04/2024) zum BMBF-Projekt KASA: *Kontrastive Alphabetisierung im Situationsansatz*

Zielgruppe: Erwachsene mit Deutsch als Zweitsprache (L2) mit heterogenen literalen Kompetenzen in den Alphabetisierungskursen von KASA

Projektziele ELIKASA:

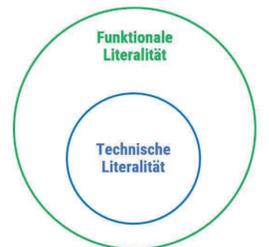
- Erfassung von Lernfortschritten bezogen auf Lese- und Schreibprozesse in der L2 Deutsch
- Berücksichtigung literaler Kompetenzen in den Erstsprachen (L1) und weiterer Einflussfaktoren
- Erhebung des alltäglichen literalen Handelns von erwachsenen Deutschlernenden



Kontrastive Alphabetisierung © KASA

BASALE LITERALE KOMPETENZEN

Gesellschaftliche Teilhabe ist eng an schriftsprachliche Handlungsfähigkeit geknüpft. Diese beruht zum einen auf **basalen Fertigkeiten des Lesens und Schreibens** in einer bestimmten Sprache (*technische Literalität*). Zum anderen geht es um die Anwendung dieser Kenntnisse in **sozialen Kontexten** zur Erreichung individueller Handlungsziele (*funktionale Literalität*).



Forschungsfrage:

Wie entwickeln sich basale literale Kompetenzen von erwachsenen DaZ-Lernenden in den Alphabetisierungskursen von KASA in einem Jahr?

Grundhypothese: Die erstsprachliche Schrifterfahrung spielt gemeinsam mit anderen Einflussfaktoren eine große Rolle für die Lernfortschritte im Deutschen.

MEHRSPRACHIGE INSTRUMENTE ZUR ERFASSUNG BASALER LITERALITÄT

Zielgruppengerechte Messinstrumente

Anforderungen

Erfassung von Einflussfaktoren auf den Erwerb literaler Kompetenzen von Erwachsenen

Einflussfaktoren

Input, Bildung, Time on Task

Hintergrundinterview

Rezeptiver Wortschatz

Bildauswahlaufgabe

Ressourcen- und erfolgsorientierte Aufgaben:

Arbeitsgedächtnis & Phonologische Verarbeitung

Non-Word Repetition Tasks (Nachsprechen)

- geringe mündliche Sprachkompetenzen
- kürzere Aufmerksamkeitsspanne
- wenig Testerfahrung

Instrumente zur Messung von Lernfortschritten L2 Deutsch (2 Datenpunkte)

Leseflüssigkeit

Lautes Lesen



Hallo! Mein Name ist Ralf. Ich bin Deutscher. Ich wohne in Frankfurt. Ich spiele gern Fußball. Ich lese gern. Ich arbeite bei der Post. Die Arbeit macht mir Spaß. Mein Leben macht mir heute viel Spaß. Ich bin glücklich. Früher war ich nicht glücklich. Warum? Hier ist meine Geschichte. Ich bin sechs

Orthografisches Wissen

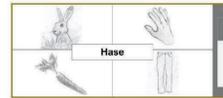
Spelling Inventory (Wordiktat)



Beispiel: Bus
1 Hud 16 Setel
2 Fesch 17 siehen

Worterkennung

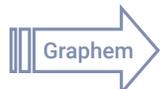
Bildauswahlaufgabe



Beispiele Testitems © ELIKASA

Graphemerkennung

Visual Scan Task



(a) Zielgraphem (b) String/Wort/Match

Basale wie anspruchsvollere Aufgaben, um die **Heterogenität der Lernenden** zu berücksichtigen und auch feinkörnige Unterschiede aufzuzeichnen. Gruppentestung wenn möglich, Messung der Korrektheit und der Geschwindigkeit.

Erstsprachliche Diagnostik

Adaption der vier L2-Instrumente für die drei L1 Arabisch, Farsi-Dari, Türkisch

مئة حروف	1	2
مياد	16	دار
شمس	17	الدورح

Ausschnitt Spelling Inventory L1 Arabisch © ELIKASA



Pandemiebedingte Anpassungen

Verschiebung der Datenerhebung um ein Jahr, daher höhere Kompetenzen der TN in der L2 Deutsch als erwartet

Lernfortschritte: Reduktion von drei auf zwei Datenerhebungen

Umstellung KASA auf Online-Kurse: Lernende mit digitaler Literacy haben auch höhere L1 Literacy

INTERVIEWS: LITERALITÄT IM ALLTAG

Forschungsfrage: Wie wenden erwachsene L2-Lernende Literalität im Alltag an?

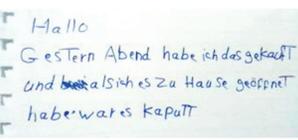
Zielgruppe

Fokusgruppe (n=12, 10 Frauen), arabischsprachige Teilnehmende Auswahl nach Teilnahmemotivation, Zweitschriftlernende (mittlere bis hohe L1 Literacy)

Literales Ereignis: Fajr berichtet im Chat mit dem Interviewteam von einer erlebten Situation, die im Interview besprochen wird.



Literales Artefakt: Notizzettel von Fajr (Vorbereitung auf ein Reklamationsgespräch in einem Geschäft)



Beide Abb. © ELIKASA

Methodik

Qualitative arabisch- bzw. mehrsprachige Interviews zum Thema real erlebter Alltagssituationen mit Schriftbezug

Beispielfrage: „Erzähle uns bitte: wann hast du auf Deutsch gelesen oder geschrieben?“

Teilnarrativ/semistrukturiert, wiederkehrend, alle 2-3 Monate, online/on-site

Analyse

Rekonstruktion von literalen Ereignissen aus den Interviewdaten und literalen Artefakten (s. Abb.)

Qualitative Inhaltsanalyse & textlinguistische Analyse der mehrsprachigen Daten und literalen Artefakte

Ausgewählte Ergebnisse

- Literale Ereignisse in vielfältigen sozialen Domänen (z.B. Gesundheit, Arbeit etc.)
- hohe Anforderungen an Textsortenkenntnis und kulturelles Hintergrundwissen
- hohe Variation bei Textkomplexität und Textlänge
- vielfältige Kompensationsstrategien der Lernenden beobachtbar (z.B. Übersetzungsapps)

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

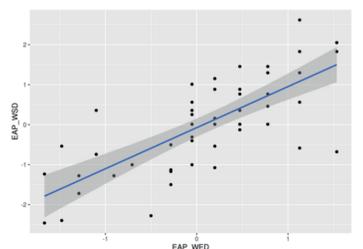
Daten von über 100 Erwachsenen in 15 KASA-Kursen

91 Hintergrundinterviews in der L1 bzw. Kurssprache (81 Frauen, 10 Männer), Altersspanne 20-80 Jahre, Aufenthaltsdauer 1-48 Jahre

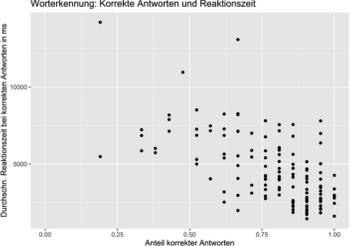
- 50 mit Kurssprache Arabisch
- 21 mit Kurssprache Türkisch
- 20 mit Kurssprache Farsi-Dari

Interne Validierung der Instrumente
Theoriegeleitete Korrelationen der erzielten Werte für Korrektheit und Reaktionszeit bei den einzelnen Testinstrumenten

Rezeptives Wortschatzwissen als Basis für Leseprozesse: Korrelation Wortschatz mit Worterkennung im Deutschen © ELIKASA



Basale kognitive Prozesse als Basis für hierarchiehöhere Leseprozesse: Korrelation Reaktionszeit Worterkennung mit Leseflüssigkeit im Deutschen © ELIKASA



PROJEKTPUBLIKATIONEN

Czinglar, Christine, Yousuf Aboamer & Franziska Förster (2023): Mehrsprachige Diagnose basaler literaler Kompetenzen bei arabischsprachigen Alphabetisierenden in Deutschland. In Silvia Demmig et al. (Hrsg.): *Beiträge zur Methodik und Didaktik Deutsch als Fremd*Zweitsprache. Konferenzband der XVII. Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) in Wien*. Berlin: ESV, 179-191. Open Access: <https://www.esv.info/lp/daz/idt>

Czinglar, Christine, Yulia Edeleva, Gina Do Manh, Franziska Förster, Zeynep Arslan, Yousuf Aboamer, Feroz Nuranfar & Parivash Mashhadi (2022): ELIKASA – ein mehrsprachig ausgerichtetes Forschungsprojekt zur Entwicklung basaler Literalität von erwachsenen DaZ-Lernenden in Alphabetisierungskursen. In Zeynep Kalkavan-Aydin (Hrsg.): *Schriftspracherwerb und Schriftvermittlung bei Mehrsprachigkeit*. Münster, New York: Waxmann, 157-180.

Do Manh, Gina, Julia Edeleva & Martin Neef (2021): Assessment literaler Kompetenzen in Alphabetisierungskursen. *Info DaF* 48 (6): 582-597.

Förster, Franziska, Yousuf Aboamer & Christine Czinglar (2023): Literale Alltagspraktiken erwachsener arabischsprachiger Migrant*innen im Kontext zweitsprachlicher Alphabetisierung. In Jochen Balzer et al. (Hrsg.): *Workshop Deutsch als Zweitsprache, Migration und Mehrsprachigkeit. Jahresschrift Bd. 16*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin (daz-portal), 143-161. Open Access: <https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/26626>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA